

ein kleines Adventsprojekt

Von Feuchen

Kapitel 13:

Tenn war sich nicht sicher, wie er nach dem nächtlichen Besuch wieder eingeschlafen war.

Es hatte ihn zumindest noch länger wachgehalten, wenn er daran dachte, dass Rikus Aussage niemals so war, wie er es selbst gemeint hatte. Auch, wenn es eher seiner Müdigkeit geschuldet gewesen war, dass er ihm ‚ich liebe dich‘ gesagt hatte.

Er öffnete ein wenig seine Augen, streckte seinen Arm aus, blinzelte noch zu verschlafen, als er bemerkte, dass er alleine war.

Es war doch unmöglich, dass er die ganze Aktion geträumt hatte, oder? Träumte er jetzt schon davon, dass Riku mitten in der Nacht bis zu ihm kam, weil er einen Alptraum hatte?

Andererseits war es nicht auch ein wenig zu seltsam, dass Riku nur deswegen den Weg zu ihrem Apartment aufnahm?

Tenn lächelte bitter, richtete sich auf und schüttelte den Kopf, bewegte sich durch sein Zimmer und trat nach draußen auf den Flur. Als wenn Riku ihn nur deswegen mitten in der Nacht aufsuchte.

Er würde erst einmal duschen und sich anständig waschen, damit er danach wacher war. Es würde sich sicher alles klären und er würde merken, dass es alles nur ein dummer Traum gewesen war.

Warum sollte Riku auch mitten in der Nacht zu ihm kommen, wo er vermutlich irgendjemanden bei IDOLiSH7 hatte, mit dem er zusammenwohnte, wo er ebenfalls hinkonnte.

Nachdem er sich gewaschen hatte und eindeutig wacher fühlte, zog er sich noch eben was an und ging dann zu seinen Kameraden in die Küche, um zu frühstücken.

Inzwischen hatte er die ganze Sache als einfachen Traum abgetan, so dass er mit einem einfachen „morgen“, die Küche betrat.

„Morgen Tenn“, entgegneten Gaku und Ryuu ihm, kurz bevor er ebenfalls ein fröhliches „morgen Tenn-nii!“, hörte.

Irritiert blinzelte er zu Riku, der ihn von dem Tisch breit anlächelte. „Riku?“ Hatte er das alles doch nicht geträumt?

„Hast du gedacht, du hast geträumt, dass Nanase heute Nacht zu uns kam?“, fragte Gaku ihn kurz darauf grinsender.

Tenn starrte ihn an. Warum musste er so genau sagen, was in ihm vorgegangen war? Dennoch ignorierte er es, drehte einfach seinen Kopf wieder zu Riku und ließ sich neben ihm auf dem freien Platz nieder. „Hast du besser geschlafen?“, fragte er dann eher zu ihm nach.

„Hmhm“, nickte Riku breit lächelnd, „ich kann immer gut schlafen, wenn Tenn-nii bei

mir ist.“